

Woher kommt das Heu für Kaninchen?

In diesem Artikel möchten wir Ihnen das Familienunternehmen von Heupäckchen.de vorstellen und über Qualitätsheu, die Ernte, den Betrieb und die Qualitätsmerkmale von Heu berichten. Es wird viel Spannendes zu lesen sein, was Sie so sicher noch nicht erfahren haben.

Wer ist Heupäckchen?

Heupäckchen.de wird im Familienbetrieb in der 3. Generation geführt; geleitet durch die Gebrüder Meik und Boris Ewinger und unterstützt durch die gesamte Familie. Jeder hat seine Aufgabe im Team, angefangen von der Maschinentechnik und -wartung über die Ernte, Verwaltung, Verkauf, Versand, Vertrieb, Marketing bis zur Kundenbetreuung.

Dabei ist die gesamte Familie gerade im Sommer voll in die Ernte eingespannt und arbeitet Hand in Hand von morgens bis spät abends, um das beste Futter für Ihre Tiere zu ernten. Auch wenn diese Tage sehr anstrengend sind, bereitet es allen große Freude, wenn die Heuspeicher mit wohlriechendem und grünem Qualitätsheu wieder gefüllt sind und zum Verpacken bereit stehen.

Die Geschäftsführer wissen, worauf es ankommt. Dies zeigt sich beispiellos an dem Erfolg der letzten Jahre und der großen Nachfrage, wie die Familie berichtet:

„Heupäckchen.de liefert nun bereits im elften Jahr unter eigener Marke auf direktem Wege aus dem Heulager frisch verpackt an seine Kundschaft in ganz Deutschland. Hierbei wird QUALITÄT groß geschrieben, denn bereits vor der Ernte werden die Ländereien so bearbeitet, dass das Gras beste Bedingungen zum Aufwachsen erreicht. Bereits über mehrere Jahrzehnte wurde das Qualitätsheu mittels großer Lastzüge vom Hof in der Eifel bis in die Niederlande verkauft. Seit 2021 beliefert Heupäckchen.de die größten Anbieter auf dem spanischen Markt. Dabei ist eine umfassende Qualitätsprüfung und Testphase vorausgegangen.

Die bewirtschafteten Ländereien sind im eigenen Besitz und liegen im Naturparadies Eifelort Pomster, in der Nähe der legendären Rennstrecke des Nürburgrings. Hier scheinen ideale Boden- und Wetterbedingungen sowie Erfahrungen aufeinander zu treffen, die ein perfektes Qualitätsheu auszumachen scheinen. Dies belegen die zahlreichen positiven Bewertungen der großen Stammkundschaft und im unabhängigen Portal von shopvote.de.

Heupäckchen.de arbeitet mit unabhängigen Instituten wie dem Prüflabor LKS (ein akkreditiertes Futtermittel und Bodenlabor) und vielen Partnerschaften im Tierschutz für Kaninchen - so auch dem Kaninchenmagazin - sowie dem sehr informativen Online-Portal von kaninchenwiese.de zusammen.

Die Analysen im Prüflabor der LKS bestätigen nicht nur die positiven Bewertungen und die große Nachfrage, sondern belegen es auch faktisch.

Wir geben Ihnen auf der nächsten Seite gerne einen Auszug aus der ernährungsphysiologischen Beurteilung des zertifizierten LKS-Labors.“



Wie unterscheidet sich eigentlich Heu vom 1. Schnitt zum 2. Schnitt (Grummet)?

Als erstes Unterscheidungsmerkmal dient der **Zeitpunkt der „Heuernte“**, also der Zeitpunkt, an dem das Gras/die Wiese geschnitten wird. Unterschieden wird zwischen dem **1. Schnitt** und dem **2. Schnitt** (welcher auch als **Grummet** bezeichnet wird). Auch alle weiteren Schnitte werden als Grummet bezeichnet, die weiteren Wiesenschnitte sind allerdings für die Heimtierernährung nicht unbedingt geeignet. Manche Wiesen werden bis zu 5 x im Jahr gemäht, das so gewonnene Heu ist nährstoffarm und eignet sich eher für Silage.



Der **1. Schnitt** wird im Idealfall ab Juni geerntet. Erst dann ist der **Rohfasergehalt relativ hoch** und das Gras enthält Grassamen, welche **hochwertigeres Protein und Fette**, die für die Kleintierernährung wichtig sind, liefern. Erst ab Mitte Juni ist auch der **Kalzium- und Phosphorgehalt** im Heu optimal für Kleintiere. Der erste Heuschnitt ist meist sehr grob und holzig. Im Frühling wachsen die Gräser auf einer Wiese sehr viel schneller in die Höhe als die Kräuter. Deshalb ist im Heu des 1. Schnitts sehr viel Gras im Verhältnis zu den Kräutern. Allerdings nehmen der Standort, der Schnittzeitpunkt, die Wachstumsbedingungen und auch die Grassorten großen Einfluss auf die Struktur des Heus.



Beim **2. Schnitt** ist das **Verhältnis von Heu zu Kräutern verändert**. Da die Gräser im Sommer langsamer und dünner wachsen, bei der Ernte also relativ kurz sind, ist der Grasanteil geringer und das Gras ist feiner. Kräuter, Blüten und grobe Blätter sowie Kräutersamen wachsen nach dem ersten Schnitt besser und sind also in größeren Mengen enthalten. Somit ist der 2. Schnitt **protein- und nährstoffreicher** als der 1. Schnitt.

Für die Kleintierernährung sind beide Heusorten grundsätzlich geeignet. Der 1. Schnitt ist oft grob, bietet aber die benötigte Rohfaser. Der 2. Schnitt ist feiner und wird teilweise lieber gefressen. Er bietet auch mehr Nährstoffe. Oft werden beide in Kombination gefüttert.

Ernährungsphysiologische Heupäckchen-Beurteilung durch das akkreditierte Prüflabor LKS

(Probennummer 202209693)

Die Beurteilung erfolgte durch die Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik Dr. Cornelia Rückert anhand der sensorischen Beurteilung der Proben und dem Abgleich der Nährstoffe mit dem Bedarf von Kaninchen anhand FEDIAG-Guidelines bzw. Erfahrungen aus eigenen wissenschaftlichen Arbeiten mit Kaninchen.

• Sensorik:

Trockener, gut strukturierter Griff; aromatischer Geruch; artenreiche Gräservielfalt (Lieschgras, Weidelgras u.a.), kein Abrieb, kräuterarm

• Nährstoffprofil:

Im Vergleich zu den durchschnittlichen Richtwerten eines Futterheus fallen die niedrigen Rohprotein- (73g zu Vergleichswert: 130-180g) und Rohfettgehalte (16g zu Vergleichswert: 25-40g) sowie die erhöhten Rohfasergehalte (339g zu Vergleichswert: 240-280g)* auf. Dies ist jedoch für Kaninchen und andere herbivore Heimtiere als positiv zu bewerten, da hier eine ausreichende Aufnahme von Raufutter ohne gleichzeitige bedarfsüberschreitende Energieaufnahme sichergestellt ist.

Dies entspricht sowohl dem natürlichen Nahrungsaufnahmeverhalten der Tiere, stellt einen wichtigen Beschäftigungsfaktor dar und garantiert einen ausreichenden Zahnabrieb, als auch eine ausreichende Füllung des Magen-Darm-Traktes. Somit wird ein wichtiger Beitrag zu einem stabilen physiologischen Mikrobiom und somit der Gesunderhaltung der Tiere geleistet.

Der niedrige Rohaschegehalt ist ein Zeichen für einen niedrigen Verschmutzungsgrad und nur moderate Mineralstoffgehalte. Die Mineralisierung des vorliegenden Heus ist ideal für die Ernährung von Kaninchen. Von besonderer Bedeutung ist hier der Ca-Gehalt, da Kaninchen bedarfsüberschreitend aufgenommene Mengen an Calcium fast ausschließlich renal (über die Niere, Anmerkung der Redaktion) ausscheiden und es somit bei überhöhten Aufnahmen rasch zur Bildung calciumhaltiger Harnkonkreme kommen kann. Sehr kräuterreiche Sorten können hier Ca-Gehalte von 5-8 g/kg TS (Trockensubstanz) aufweisen, das analysierte Heu liegt mit 2,8 g/kg TS deutlich darunter. Lediglich für säugende Häsinnen ist es somit nicht bedarfsdeckend und in diesem Fall sollte eine Ca-Quelle zugefüttert werden.

* Werte im zugehörigen analytischen Befund

Die Analyse und Bewertung aus fachtierärztlicher Sicht bestätigt damit die hohen Qualitätsstandards des Heus von Heupäckchen.de. Weitführende Informationen zur Beurteilung, wie zum Beispiel zur energetischen Bewertung, sind auf der Homepage www.heupaekchen.de hinterlegt.

Wie läuft eine Heu-Ernte chronologisch ab?

Der Ernte-Prozess dauert je nach Sonnenscheindauer und Sonnenstärke 3 bis 4 Tage. Dabei wird das Heu mehrmals gewendet und mindestens zweimal zum Schwaden zusammengelegt, um das Heu vor nächtlichem Tau zu schützen. Erst nachdem das Gras vollständig getrocknet ist, wird es gepresst und verbleibt in der Reifephase zunächst sechs Wochen in gut durchlüfteten, trockenen und geschützten Lagerhallen bis es verpackt wird und zu Ihnen gelangt.



1.



2.



Mehrfaches Heu wenden

3.

Heuschwaden schützen vor nächtlichem Tau zur schnelleren Trocknung und zur Aufnahme der Heupresse



4.



Pressen des erntereifen Heuguts

5.



Einfahren der Heuernte in gut belüftete, trockene Hallen

Was mache ich, wenn mein Kaninchen kein Heu fressen mag?

Wenn die Kaninchen die Heuaufnahme verweigern, kann das durchaus am Heu liegen. Nicht jedes Kaninchen mag jedes Heu! Es ist zu empfehlen, ein anderes Heu auszuprobieren oder einfach mit Trockenkräutern (vorzugsweise mit solchen, die das Kaninchen mag) zu mischen. Wenn diese Mischung einige Tage in einer verschlossenen Tüte aufbewahrt wird, nimmt das Heu den Geruch der Kräuter an und wird dann eventuell lieber gefressen.

Fast alle Kaninchen bevorzugen die Heuaufnahme vom Boden, dies entspricht ihrer natürlichen Haltung bei der Futteraufnahme. Deshalb sollte grundsätzlich immer auch Heu auf dem Boden angeboten werden, entweder in einer Schale oder in einer sauberen Ecke, selbstverständlich muss es regelmäßig erneuert werden. Heu dient nicht ausschließlich der Sättigung, sondern hält insbesondere durch den hohen Rohfaseranteil

den Darm in Schwung und nützt dem Zahnabrieb der Backenzähne wenn es zermahlen wird. Zudem enthält es viele Mineralien, Vitamine und hochwertige Fette. Darüber hinaus ist es ein gutes Beschäftigungsfutter.

Heu muss täglich zur freien Verfügung im Gehege vorhanden sein. Die Raufen sollten täglich geleert und neu befüllt werden, damit die Kaninchen aus dem vorhandenen Heu das Beste selektieren können. Kaninchen sollten nicht gezwungen werden, alle Bestandteile eines Heus aufzufressen, denn somit würden minderwertige Bestandteile aufgenommen. Ähnlich wie auf einer Wildwiese, selektieren die Kaninchen selbst, und daher ist es durchaus normal, wenn auch mal die Hälfte des Heus liegen bleibt. Auch bei durchgehender Fütterung von frischem Gras und Kräutern ist es sinnvoll, zusätzlich Heu und Grummet anzubieten.

Wissenswertes kompakt

- eine Grundregel, um gutes Heu zu erkennen: Gutes Heu ist meist durch eine grünliche Farbe, einen wohlriechenden und frischen Geruch sowie eine lange Halmstruktur festzustellen
- ein Kaninchen frisst etwa 25 kg Heu im Jahr
- Heu sollte immer ausreichend zur Verfügung stehen, da Kaninchen bis zu 80 mal am Tag kleine Portionen aufnehmen
- Heu unterstützt den natürlichen Zahnabrieb und sorgt für eine gesunde Darmflora
- grundsätzlich sollte Heu aus rohfaserreichen Gräsern bestehen
- auch in der Grünfütterperiode sollte Heu ausreichend vorhanden sein



Warum das Qualitäts- und Premium-Heu von Heupäckchen.de bei den Kaninchen so gut ankommt:

Durch den ausgewogenen Pflanzenbestand aus verschiedenen Grassorten bieten wir die ideale Mischung für die Ernährung von Nagern und Kleintieren an. Das Heu enthält Süßgräser wie Weidelgras, Knautgras, dazu Klee und eine Mischung aus gesunden Kräutern wie Löwenzahn, Brennnesseln und einem geringen Anteil an Blüten. Die Zusammensetzung kann je nach Saison und je nach Ansaat und Wiesenfläche abweichen.

Das Qualitäts-Heu überzeugt weil:

1. ... es nährstoffreiche, leckere, gesunde Gräser enthält, die sich positiv auf die Ernährung auswirken
2. ... es einen besonders hohen Rohfasergehalt aufweist und damit die Verdauung verbessert sowie gut verträglich für Kleintiere ist
3. ... es lange und grobe Halme enthält, die der optimalen Unterstützung des Zahnabriebs und einer guten Darmflora dienen
4. ... es durch den frischen und aromatischen Heuduft von erstklassiger Qualität für gesundes Futter zeugt
5. ... es als Streu angenehm wärmend ist



www.heupaeckchen.de



Wir sind stolz auf eine Kundenrezension, die Heupäckchen „rundum“ auszeichnet:

„Das beste Qualitäts- und Premiumheu konnten wir nach vielen Vergleichen bei Heupäckchen.de finden. Unsere Kaninchen sind kleine Gourmets und sehr wählerisch. Daher war es nicht einfach, gutes Futter zu finden, das auch preislich nicht übersteuert ist. Schon wenn der Karton ankommt, riecht man den tollen Heugeruch. Unsere Kaninchen springen gleich wild durch die Gegend, wenn sie den frischen Geruch in der Luft riechen. Die Struktur und die Qualität sind immer hervorragend. Die Farbe ist immer schön grün und die Halme sind lang und nicht, wie so oft, kurzgeschnitten und krümelig in der Tüte. Das Qualitätsheu vom 1. Schnitt hat eine deutlich gröbere Struktur als das Premiumheu vom 2. Schnitt. Wir bieten immer beides an, da mal das eine und mal das andere lieber gefressen wird.“

Großartig finden wir bei Heupäckchen auch die Möglichkeit, das Heu in Papiertüten liefern zu lassen. Diese lassen sich sehr gut in 2kg und 4kg Tüten aufbewahren und schonen dazu auch noch die Umwelt (und bei größeren Mengen auch den Geldbeutel).

Im Sortiment von Heupäckchen gibt's auch zahlreiche Snacks und auch Streu zu kaufen. Wir haben öfter mal etwas mitbestellt, wie Apfelhölzer, gesunden Futtermix und Stroh, das auch super bei unseren Lieblingen ankommt. Das gesamte Team von Heupäckchen ist sehr freundlich und immer hilfsbereit, wenn man mal eine Frage hat. Wir haben uns damals auf der Homepage bei Heupäckchen.de schon von den vielen positiven Bewertungen beeindruckt lassen und können diese auch nur bestätigen. Auf der Instagram-Seite von Heupäckchen.de findet man auch hin und wieder tolle Gewinnspiele. Alles in Allem sind wir hier super zufrieden und werden nicht mehr wechseln.“

Heupäckchen.de liefert frisch duftendes, aromatisches Qualitätsheu & vielfältiges gesundes Kaninchenfutter schnell und kostengünstig nach Hause. Der Familienbetrieb in der Eifel erntet seit mehreren Generationen Qualitätsheu für Kaninchen & Co und achtet auf hohe Qualitätsstandards und Kundenzufriedenheit. Heupäckchen.de überzeugt mit Qualität, Transparenz und jahrzehntelanger Erfahrung – für das Wohl der Tiere.

*** WERBUNG *** WERBUNG *** WERBUNG *** WERBUNG ***



Kunden bewerten mit „sehr gut“



Inhaber: M. Ewinger
Maternusstr. 25
53534 Pomster (RLP, Eifel)
mail@heupaeckchen.de



Ökologische Papier-Verpackung



Schneller und kostengünstiger Versand



Familienbetrieb seit über 100 Jahren



Geprüftes Qualitätsheu aus der Eifel